

Dienstag, 16. Januar 2024, Werra Rundschau / Lokales

Jestädt plant Zukunft

Drei Themengruppen haben ihre Arbeit aufgenommen



Drei Themengruppen haben in Jestädt ihre Arbeit aufgenommen: Besprochen wird die Energieversorgung, die Wohnsituation und die Frage, wie Alt und Jung in der dörflichen Gemeinschaft zusammenleben. Foto: privat/NH

In Jestädt gibt es seit Mitte 2023 die „Projektgruppe Zukunft“. Alle interessierten Jestädter, denen die Entwicklung ihres Dorfes am Herzen liegt, sind aufgerufen, sich mit ihren Ideen, ihrem Wissen und ihrem Engagement einzubringen. Drei Themen sollen bearbeitet werden, die alle Einwohner des Dorfes betreffen: die Energieversorgung, die Wohnsituation und die Frage, wie Alt und Jung in der dörflichen Gemeinschaft zusammenleben. Dafür haben sich drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich seit September in regelmäßigen Abständen treffen.

Die Gruppe, die das dörfliche Miteinander zum Thema hat, gab sich gleich zu Anfang den neuen Namen „Lebensfreude“. Ihr Ziel ist es, Ideen zu entwickeln, die das Leben in Jestädt für alle Altersgruppen attraktiv macht – egal in welchem Lebensabschnitt. Es geht hier nicht um idealistische Vorstellungen, sondern um konkrete Angebote, die aus der dörflichen Gemeinschaft herausgetragen werden können.

Wie können sich die Menschen miteinander vernetzen, um sich gegenseitig zu unterstützen? Wer kann etwas anbieten, was ein anderer gut gebrauchen kann? Wer hilft mir bei etwas, das ich alleine nicht kann, dafür kann ich etwas anderes. Mehrgenerationenhaus? Warum nicht mal darüber nachdenken!

Eng damit verbunden ist die Gruppe Wohnsituation. Denn für alle muss ausreichender, zweckmäßiger und den Bedürfnissen angepasster Wohnraum vorhanden sein. Was brauchen Familien, was wollen Paare ohne Kinder oder Singles, wie wohnen Senioren am besten? Gibt es das in Jestädt? Aber das ist nicht alles, denn es geht auch um die Anbindung im Nahverkehr und die Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs. Muss ich für mein Frühstücksbrötchen zwei bis drei Kilometer fahren? Und wenn ich dafür das Rad nehme, dann will ich auf sicheren Wegen hin- und wieder zurückkommen.

Die Energieversorgung erscheint als drängendstes Thema zurzeit. Denn der Gesetzgeber verlangt kommunale Konzepte und es haben sich im Kreis bereits Initiativen gebildet, die sich damit befassen. So auch in Jestädt. Wäre es nicht attraktiv, wenn sich die einzelnen Haushalte einfach an ein Nahwärmenetz anschließen und sich die teure Anschaffung einer neuen Heizung sparen könnten? Keine Bauarbeiten, keine Wartung, kein alljährlicher Brennstoffkauf, einfach eine Übergabestation im Keller. Dazu braucht es umfassende Planung und zukunftsfähige Ideen. Daran arbeitet die Projektgruppe Energie. Ihre Mitglieder haben sich bereits Modellprojekte angesehen und sich mit der Gruppe in Oberhone in Verbindung gesetzt. Sie loten aus, welche Technologien in Jestädt überhaupt infrage kommen und welche nicht. Wie und wo kann ein solches Energiezentrum aufgebaut werden? Welche betriebswirtschaftliche Form soll es haben? Wie viele Haushalte müssen mitmachen, damit es realisiert werden kann?

Es ist geplant, die Jestädter selbst zu befragen, was ihnen wichtig ist. Dazu werden zurzeit Fragebögen entwickelt und im Frühjahr werden die Mitglieder der Arbeitsgruppen die Umfragen starten. Selbstverständlich werden die Bürger im Vorfeld informiert, wer da an ihrer Haustür klingelt und wozu das gut ist.

Auch wenn alle Gruppen noch am Anfang stehen, wenn noch viel Initiative gebraucht und Arbeit getan werden muss, gibt es schon einen ersten Erfolg zu vermelden: Aus der Gruppe Wohnsituation heraus kam der Vorschlag, das geschotterte Stück des Radwegs am Meinhardsee Richtung Grebendorf befestigen zu lassen. Dieser Vorschlag wurde als Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht und angenommen. Selbst der längste Weg beginnt mit einem ersten Schritt.

Wer Interesse hat, an der zukünftigen Entwicklung in den genannten Arbeitsgruppen mitzuwirken, wendet sich bitte an Olaf Templin (Leiter Projektgruppe Zukunft) oder an Gerhard Pippert (Ortsvorsteher).